

Protokoll der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Datum: 13. Februar 2020, 18.45–19.50 Uhr
Ort: Deutsches Literaturarchiv Marbach/Neckar,
Schillerhöhe 8–10, Humboldt-Saal
Teilnehmende: 22 Teilnehmende, Teilnahmeliste bei der Arbeitsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Bodo Plachta
Protokoll: Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth

Herr Plachta begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt. Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.2.2018 gibt es keine Einwände.

1. Geschäftsbericht

Herr Nutt-Kofoth fasst den Geschäftsbericht der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition für die Zeit vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2020 zusammen, der seit dem 1. Februar 2020 auf der Website der AG zugänglich ist. Insbesondere weist er auf die unterschiedlich intensiven Kontakte der Arbeitsgemeinschaft zu Partnerorganisationen und anderen Fächern hin, erläutert die aktuelle Mitgliederzahl, die Erscheinungstermine der letzten beiden „editio“-Bände und stellt die jüngst in der Reihe der „Beihefte zu editio“ publizierten Bände vor. Insbesondere benennt er das Erscheinen des „Beihefts zu editio“ (Bd. 46, ausgeliefert Februar 2020) zur letzten Plenartagung 2018 in Frankfurt a.M. und dankt den Herausgebern Thomas Betzwieser und Markus Schneider für die Fertigstellung des Bandes bis zur diesjährigen AG-Plenartagung. Herr Plachta berichtet über den Relaunch der AG-Website im Dezember 2019. Die Mitgliederversammlung nimmt den Geschäftsbericht zustimmend zur Kenntnis.

2. Finanzielle Situation der Arbeitsgemeinschaft

Herr Plachta stellt die solide finanzielle Lage der Arbeitsgemeinschaft vor und berichtet über die Prüfung der Finanzen durch Herrn Kamzelak für die Jahre 2018 und 2019. Allerdings sei der Spielraum für die Förderung von kleineren Tagungen geringer geworden. Gesichert sei auf jeden Fall die finanzielle Unterstützung der kommenden Plenartagungen in üblicher Höhe. Mit De Gruyter sei am Vortrag mündlich verabredet worden, die 2019 ausgelaufene Vereinbarung über Höhe und Einzug des Mitgliedsbeitrags sowie die Lieferung von „editio“ an die Mitglieder zu gleichen Bedingungen fortzuführen.

3. Berichte aus den Kommissionen

Kommission für die Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte (Herr Hofmeister):
Bericht über die Unterstützung der Tagung „Editionspraxis in der Altgermanistik“ am 5. und 6. September 2019 an der Universität Duisburg-Essen unter der Leitung von Martin Schubert durch die Kommission; ein daraus entstehender Band zur Buchreihe „Bausteine zur Geschichte der Edition“ sei in Vorbereitung; Hinweis zum Mitgliederzuwachs der Kommission; Überlegung, dass auf der nächsten AG-Tagung (s. Punkt 4) Schulausgaben mitberücksichtigt werden sollten.

Kommission für allgemeine Editionswissenschaft (Herr Nutt-Kofoth):

Hinweis auf die von der Kommission unterstützten und demnächst in Tagungsbänden niedergelegten vergangenen Tagungen: „Kritische Film- und Literaturedition“ unter der Leitung von Ursula von Keitz, Wolfgang Lukas und Rüdiger Nutt-Kofoth vom 17. bis 19. Januar 2019 in der Akademie der Künste in Berlin sowie – gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen – „Kanonbildung und Editionspraxis“ unter der Leitung von Jörn Bohr, Gerald Hartung und Rüdiger Nutt-Kofoth vom 26. bis 28. Juni 2019 an der Bergischen Universität Wuppertal; Bericht zu Überlegungen, wie die vor zwei Jahren von Uwe Maximilian Korn und Annika Rockenberger für 2021 projektierte und zwischenzeitlich nicht weiter verfolgte Jubiläumstagung „50 Jahre ‚Texte und Varianten‘“ durch die Unterstützung weiterer Personen doch noch realisiert werden könnte; Hinweis auf den Stand des 2016 von

Roland Kamzelak auf den Weg gebrachten digitalen Editionslexikons „EdLex“ und Aufruf zur Übernahme von Artikeln.

Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert (Frau Bohnenkamp-Renken):

Bericht über die Unterstützung des in Vorbereitung befindlichen Tagungsprojekts zu Fragen von Übersetzung und Edition: „Die Shakespeare-Übersetzungen von August Wilhelm Schlegel und dem Tieck-Kreis. Kontext – Geschichte – Edition“ (Dresden, September 2021) durch die Kommission; Hinweis auf die Unterstützung eines möglichen Tagungsprojekts „Fragen der Textkonstitution im Zeitalter digitaler Editionen“ (Weimar 2021, Leitung: Herr Brüning); Mitteilung, dass Frau Bohnenkamp-Renken den Vorsitz der Kommission demnächst in jüngere Hände geben möchte; Bericht über die Diskussion zum Selbstverständnis der Kommissionen in der gemeinsamen Sitzung der Seit-18.-Jh.-Kommission und der Allgemeinen Kommission am Vortag und zu den dortigen Überlegungen, die Rolle der AG als Vermittler editorischer Standards gegenüber Förderinstitutionen und den Fachcommunities zu stärken.

Herr Plachta informiert darüber, dass die neukonstituierte „Kommission für Editionswissenschaft und Digital Humanities“ am Folgetag eine öffentliche Planungssitzung abhalten wird, und ruft zur Beteiligung auf.

4. Planung der weiteren Arbeit, Tagung der Arbeitsgemeinschaft 2022

Herr Plachta informiert, dass er – wie schon auf der letzten Mitgliederversammlung am 16. Februar 2018 in Frankfurt a.M. mitgeteilt – bei der in zwei Jahren in Klagenfurt anstehenden Wahl nicht mehr für das Sprecheramt kandidieren werde. Die Zeit bis dahin werde die AG nutzen, um einen Selbstvergewisserungsprozess durchzuführen, in dem u.a. die Organisationsstruktur der AG auf den Prüfstand gestellt werden solle. – Herr Plachta teilt mit, dass die nächste Plenartagung der Arbeitsgemeinschaft vom 16. bis 19. Februar 2022 in Klagenfurt (Musil-Institut/Kärntner Literaturarchiv, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) unter dem vom Ausschuss unterstützten Themenvorschlag „Edition als Vermittlung“ (Arbeitstitel) durchgeführt werde (Leitung: Anke Bosse). Frau Bosse gibt Erläuterungen zu Thema und Tagungsplanung. Der Call for Papers wird im Herbst 2020 veröffentlicht werden. – Herr Plachta erläutert zudem, dass der Ausschuss das Angebot von Herrn Lukas und Herrn Nutt-Kofoth, die Tagung 2024 an der Bergischen Universität Wuppertal durchzuführen, befürwortet habe. – Die Mitgliederversammlung nimmt beides zustimmend zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

Herr Bohr dankt als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen der AG für die gute Aufnahme der editorisch arbeitenden Philosophen auf der Marbacher Tagung und überhaupt für die gute Zusammenarbeit der Germanisten-AG mit der Philosophen-AG.

gez. Rüdiger Nutt-Kofoth
17.2.2020